



SONNE international



Mit Bildung aus der ARMUT!



Jubiläumsausgabe – 15 Jahre

BILDUNG hilft ...
... helfen auch SIE!

JAHRES BERICHT 2017

IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR
Reg. Nr. SO1328



Manfred Malle
obmann von
SONNE-International

Liebe Freunde von SONNE-International, sehr geehrte Damen und Herren!

Für mich war es wohl der bewegendste Moment des letzten Jahres: Es war sengend heiß und die Hitze verzerrte den Horizont. Ich besuchte gerade wieder einmal unser Projektgebiet in der äthiopischen Afar-Wüste nahe der eritreischen Grenze, als mir einer der lokalen Clan-Führer zuwinkte, um mir seine Hütte zu zeigen und einen schattigen Sitzplatz anzubieten. Wir unterhielten uns vor allem über die aktuellen Probleme, die die Menschen zu bewältigen haben: die lang anhaltende Dürre, den Hunger, die Not. Der Clan hatte im Zuge der vorherrschenden Dürre alle Milchtiere, die ihr Überleben sicherten, verloren.

Plötzlich kam ein Mann in die Hütte. Er hielt einen riesigen Blechteller in den Händen, auf dem sich frische Fleischstücke türmten. Im ersten Moment verschlug es mir die Sprache, aber da man von mir erwartete, dass ich – als besonderer Gast – das erste Stück nehmen sollte, tat ich es. Ich kaute und schluckte das zarte Fleisch, es blieb mir aber, wie Sie sich sicher vorstellen können, fast im Rachen stecken. Die Menschen im Dorf, denen ich zuvor begegnet war, hatten seit Monaten nichts mehr Nahrhaftes gegessen und nicht genug Wasser zur Verfügung gehabt, einige Menschen im Dorf waren an Unterernährung gestorben und mir, dem Ehrengast, wurde das letzte Zicklein kredenzt!

Diese Situation zog mich so sehr in ihren Bann, dass mich der Gedanke an diese letzte Ziege nicht mehr losließ. In den darauffolgenden Monaten meiner Tätigkeit erzählte ich sehr oft von dem Zicklein – und es bewirkte Wunder. Es war wie ein Türöffner zu den Herzen der Menschen. Ganz viele wollten helfen und so kam es, dass ich Anfang dieses Jahres nach Äthiopien reisen und den Menschen, die alles verloren hatten, 2.000 Ziegen übergeben durfte, um ihre Herden wieder aufzustocken. Das war weit mehr, als ich mir erhofft hatte.

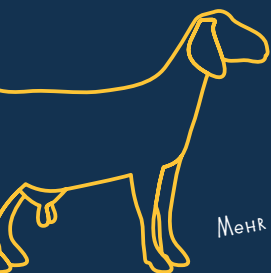
Dieses Beispiel zeigt sehr deutlich, dass alles möglich ist. Energie folgt den Gedanken und je stärker und klarer die Ziele definiert werden, desto mehr kann man erreichen.

Ich wünsche Ihnen die richtigen Gedanken und auch, dass Ihre Träume wahr werden. In meinem Fall waren es die Ziegen!

Danke für Ihre Mithilfe.

Herzlichst,
Ihr

Mag. Manfred Malle
Obmann von SONNE-International



Mehr über uns lesen!

www.sonne-international.org

Dieser Jahresbericht wurde mit der freundlichen Unterstützung
der Druckerei GERIN produziert.

Dr. Carolin Kröner, Mitglied des Stiftungsrats
der Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Seit 2011 fördert die Else Kröner-Fresenius-Stiftung ein Gesundheitsprojekt von SONNE-International in der Afar-Region – eine der heißesten und unzugänglichsten Orte der Welt. Aufgrund dieser Extreme ist die Afar-Bevölkerung nur schlecht medizinisch versorgt. Das vorrangige Projektziel ist eine Verbesserung der Mutter-Kind-Gesundheit – die deutliche Senkung der Morbidität und Mortalität der Afar, insbesondere von Frauen, Kindern, Schwangeren und Neugeborenen. Vor Beginn des Projekts gab es weder medizinische Betreuung und Versorgung von Schwangeren und gebärenden Frauen noch eine Nachbetreuung der Geburten. Wesentliche Komponenten des Projekts sind daher der nachhaltige Auf- und Ausbau der medizinischen Basisgrundversorgung speziell für Schwangere, Mütter und Kinder sowie Fortbildungsmaßnahmen für das medizinische Pflegepersonal. Derzeit sind 40 gut ausgebildete mobile Gesundheitsbeauftragte kontinuierlich im Projektgebiet unterwegs, um gemeinsam mit traditionellen Geburtshelferinnen vor allem Risikoschwangerschaften zu identifizieren und die Frauen mittels Ambulanz in staatliche Kliniken zu fahren.



15 Jahre Engagement & Begeisterung für eine gerechtere Welt!

Bereits seit 2002 unterstützt unsere gemeinnützige Hilfsorganisation benachteiligte Kinder und Jugendliche, primär durch Bildungs- und Ausbildungsprojekte, einkommensschaffende Projekte, medizinische Grundversorgung und Aufklärungsprojekte in unseren Schwerpunktländern (Indien, Myanmar, Bangladesch und Äthiopien). Seit 2005 tragen wir das Österreichische Spendengütesiegel, die steuerliche Absetzbarkeit der Spenden ist seit 2009 gegeben. Das sind Zeichen unserer Transparenz und Professionalität, welche von öffentlichen Fördergebern, Stiftungen und treuen Sponsoren und SpenderInnen sehr geschätzt werden.

Obwohl wir oft mit Armut und Not konfrontiert sind, sind wir hier in unserem kleinen SONNE-Büro fast immer gut gelaunt. Dass wir so vielen benachteiligten Menschen helfen können und dadurch die Welt ein kleines bisschen gerechter machen, motiviert uns und treibt uns an. Sprechen Sie persönlich mit uns, unsere Tür steht immer offen!

Wir, das sind SONNE-Obmann **Erfried Malle**, Projektmanager **Armin Möisinger**, die geringfügig Angestellten **Edda Hauke** (betreut Firmenpartner), **Sabine Braun** (Spenderbetreuung), **Gitti Sardari** (Buchhaltung), **Martina Barwitzki** (PR und Kommunikation) und Langzeitfreiwilliger **Gerhard Schindler** (Lektor).

In Österreich sind es „nur“ umgerechnet drei Vollzeitstellen, jedoch im Ausland beschäftigen wir über 150 lokale Mitarbei-



terInnen. Großartig unterstützt werden wir von einer ständig wachsenden Gruppe von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. **Stolz sind wir auch unseren sehr geringen Verwaltungsaufwand von 4%.**

Wie Sie sehen, sind wir ein kleines Team – aber das machen wir durch Einsatz und Enthusiasmus wett. Schließlich soll das Geld unserer SpenderInnen in unseren Projektländern Positives bewirken und nicht in die Verwaltung fließen!

v.l.n.r.: Armin, Erfried, Edda,
Gerhard, Sabine, Martina

Projektübersicht 2017

inkl. exemplarischer Kennzahlen & Resultate

INDIEN

Aktiv seit 2012 für die Kinder der Unberührbaren

PROJEKT: Schulprojekt in Bakrou, Sujata und Basadhi (inkl. Waisenkinder)

Fördergeber: Patenschaften

Kennzahlen / Resultate:

- **3** SONNE-Schulen in Betrieb
- Mehr als **300** SONNE-SchülerInnen
- **16** SONNE-LehrerInnen

PROJEKT: Sportprogramm zur Konfliktprävention und Entwicklungsförderung

Fördergeber: Sportministerium

Kennzahlen / Resultate:

- **3** wöchentliche Selbstverteidigungskurse in Karate
- Hunderte Mädchen durch Karatekurse gestärkt
- Regelmäßiger Sportunterricht
- Neue Sportuniformen wurden verteilt
- Das SONNE-Sportfest wurde von über **500** Personen besucht

ÄTHIOPIEN

Aktiv seit 2005 für Afar-Nomaden,
im Besonderen für Kinder & Frauen

PROJEKT: Medizinische Basisversorgung und Förderung der Frauengesundheit in der Afar-Region

Fördergeber: Fresenius / ADA

Kennzahlen:

- **40** mobile Gesundheitsbeauftragte betreuen ca. **130.000** Menschen
- Ausbildung für Hebammen
- **3** traditionelle Geburtshäuser zur Beobachtung von Risikoschwangerschaften
- Fortbildungsprogramm für lokale Angestellte

Resultate:

- ca. **1.300** schwangere Frauen wurden regelmäßig untersucht
- ca. **1.000** Geburten wurden medizinisch begleitet
- ca. **14.000** Erkrankte wurden medizinisch versorgt
- Fortbildungsmaßnahmen für das Gesundheitspersonal wurden durchgeführt

PROJEKT: Mobiles Bildungsprogramm

Fördergeber: MEDIACOM

Kennzahlen:

- **8** Nomadenschulen in den Bezirken UWWA und AWRA
- **1** Schülerheim für Sekundarschüler in UWWA, **30** SchülerInnen sind dort untergebracht und werden versorgt

Resultate:

- ca. **500** Kinder besuchten unsere Nomadenschulen
- Fortbildungsmaßnahmen für die Lehrer wurden durchgeführt

MYANMAR

Aktiv seit 2008 für Straßenkinder und marginalisierte Jugendliche

PROJEKT: Unterstützung und Förderung von Straßenkindern in Myanmar

Fördergeber: RED CHAIRity

KENNZAHLEN / Resultate:

- Betrieb von **3** Tagesbetreuungs-
zentren für täglich **120** Straßen-
kinder
- Mehr als **100** Kinder aus der Polizei-
verwahrung befreit und zu ihren
Familien zurückgebracht
- Täglich (Gratis-) Nachhilfe-
unterricht für **60** Schulkinder
- **68** gefährdete Kinder konnten in
die öffentliche Schule integriert
werden
- **3.000** Gesundheitsunter-
suchungen wurden durchgeführt
- **34** medizinische Notfälle konnten
behandelt werden
- **600** Kinder wurden mit Schul-
materialien unterstützt

PROJEKT: Patenkinder im
NPK-Dorf

Fördergeber: Pateneltern
in Österreich und Deutschland

KENNZAHLEN / Resultate:

- **30** Kindern den Schulzugang
ermöglicht
- Betrieb von **3** Schulen unterstützt

PROJEKT: Sport als Beitrag zur
individuellen Entwicklung von be-
nachteiligten Kindern in Myanmar

Fördergeber: Sportministerium

KENNZAHLEN / Resultate:

- Fußball- und Caneballtraining,
Kinderyoga
- Ca. **100** Kinder im Sportprogramm
(Fußball, Volleyball und regelmäßi-
ger Sportunterricht) trainiert
- Sportmaterialien an ca. **700**
bedürftige Kinder verteilt

PROJEKT: Barrierefreie
Ausbildungsmöglichkeiten

Fördergeber: Land Steiermark

KENNZAHLEN / Resultate:

- **49** AbsolventInnen der
Schneidereiausbildung
- **73** AbsolventInnen einer
Handwerksausbildung

PROJEKT: Gesundheits-
förderung von elternlosen
Klosterschülerinnen in Myanmar

Fördergeber: Land Steier-
mark, Land Kärnten

KENNZAHLEN / Resultate:

- Medizinischer Notfallfonds
und Nahrungsmittelhilfe
- Errichtung einer neuen Küche
im Mingalar Theikdi Kloster
- Aufbesserung der sanitären
Anlagen und der hygienischen
Infrastruktur im Kloster
- **50** Hygienepakete wurden an
die Waisenmädchen verteilt

PROJEKT: Errichtung eines
Förderzentrums für Straßenkinder

Fördergeber:
Land Steiermark, etc.

Resultate:

- Durchführung einer umfang-
reichen Bedarfsanalyse
- Erwerb des erforderlichen
Grundstücks

PROJEKT: Stärkung der lokalen
Partnerorganisation

Resultate:

- Lokal initiierte Fördergeber-Akquise
führt zu erstem eigenständigen
„Mobile Education“ Projekt
- Ausbau eines lokalen Volontariats-
programms

BANGLADESCH

Aktiv seit 2002 für ethnische Minderheiten

PROJEKT: Verbesserung der Bildungs- und
Ausbildungsmöglichkeiten für ethnische Minder-
heiten in Bangladesch

Fördergeber: RED CHAIRity

KENNZAHLEN / Resultate:

- **55** SONNE-LehrerInnen unterrichten
1.234 SchülerInnen in **20** SONNE-Schulen
- **22** lokale ProjektmitarbeiterInnen waren im Einsatz
- **224** Erwachsene wurden alphabetisiert
- **3** Dorfschulen wurden neu gebaut
- **87** mobile Gesundheitscamps wurden durchgeführt
- **229** Menschen haben am Computerprogramm
teilgenommen
- **139** Frauen haben eine Schneidereiausbildung
abgeschlossen
- **854** Sport & Kulturworkshops wurden organisiert
- **10** LehrerInnenfortbildungen

PROJEKT: Patenkinderprojekt in
Alikadam

Fördergeber: PatInnen

KENNZAHLEN / Resultate:

- **35** Patenkinder komplett versorgt.
Alle haben erfolgreich das Schuljahr 2017
abgeschlossen
- **10** Jugendliche besuchen eine höhere Schule
in Dhaka

PROJEKT: Errichtung eines SchülerInnenheims
für ethnische Minderheiten in Jhenaigati

Fördergeber: Öffentliche Fördergeber

Resultate:

- Die erste Phase des Bauvorhabens wurde
erfolgreich abgeschlossen

ÄTHIOPIEN

Programmübersicht

ÄTHIOPIEN AFAR-REGION

Projektbeginn
2005

Begünstigte
ca. 130.000 Menschen

Hauptaktivitäten
Mobile Gesundheitsversorgung und Schulbildung für Nomaden;
Aufklärung (Hygiene, Gesundheit, FGM)

Projektziele
Anhebung des Bildungsniveaus, Verbesserung des Gesundheitszustandes (besonders Mutter/Kind-Betreuung) und Bekämpfung der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM)

Kooperationspartner
2017



MEDIACOM

DER KLIMAWANDEL HAT DRAMATISCHE FOLGEN

Einer der unwirtlichsten Lebensräume dieser Erde mit Temperaturen, die im Sommer auf mehr als 50 Grad ansteigen, ist die Afar-Wüste im Norden Äthiopiens. Dort leben nomadische und semi-nomadische Hirten und Viehzüchter unter immer schwierigeren Bedingungen. Gemeinsam mit ihrer Partnerorganisation APDA (Afar Pastoralist Development Association) setzt sich SONNE-International mit aller Kraft dafür ein, das Überleben dieser Menschen auch im 21. Jahrhundert zu ermöglichen.



DURCH DEN KLIMAWANDEL SIND VIELE CLANS AN DER ERITREISCHEN GRENZE KOMPLETT VON WÖCHENTLICHEN WASSERLIEFERUNGEN ABHÄNGIG

2017 hat sich die Lage besonders im Norden der Afar-Region weiter verschärft: Nach der entsetzlichen Dürre der letzten Jahre sind Menschen und Tiere geschwächt und für Epidemien und Krankheiten anfällig. Die Situation kann getrost als katastrophal bezeichnet werden: 48 % der Kinder sind chronisch mangelernährt und dadurch in ihrer Entwicklung stark beeinträchtigt, der Regen bleibt weiterhin spärlich, die Natur kann sich nicht erholen ...

NACHHALTIGE PROJEKTE UND EFFEKTIVE KATASTROPHENHILFE

Nachdem sich die ADA (Austrian Development Agency) mit August 2017 aus



IN DER STEINWÜSTE IST DAS ÜBERLEBEN BESONDERNS SCHWIERIG

der Projektfinanzierung zurückgezogen hat, sind wir glücklich und dankbar, mit der **Else Kröner-Fresenius-Stiftung** einen zuverlässigen Partner gefunden zu haben, der es uns ermöglichen wird, all unsere Aktivitäten in der Region auch in den kommenden Jahren weiterzuführen. Der Einsatz gegen Genitalverstümmelung wird ebenfalls fortgesetzt.

Neben unseren langfristigen Projekten werden wir 2018 ein groß angelegtes Ziegen-Wiederaufstockungsprogramm durchführen, das den Nomaden die Chance gibt, ihr Leben wieder selbstständig organisieren zu können. Hier möchten wir uns bei zahlreichen **Privat-spendern**, beim **Land Kärnten** und vor allem bei der Firma **MEDIACOM** herzlich bedanken, die uns mit einer hervorragend organisierten Charity-Versteigerung großartig unterstützt hat.



Malaria ist eines der größten Gesundheitsprobleme

Medizinische Betreuung auf mobiler Basis

Valerie Browning
untersucht ein
krankes Kleinkind

FÜR MEHR ALS 130.000 MENSCHEN
IN DER AFAR-REGION (SEIT 2006)

Um den teilweise nomadisch lebenden Menschen in der Afar-Wüste Zugang zu medizinischer Versorgung zu ermöglichen, sind manchmal tagelange Fußmärsche nötig. Unsere Gesundheitsbeauftragten und Geburtshelferinnen, die alle selbst Angehörige der Afar-Clans sind, kümmern sich in entlegenen Dörfern besonders um schwangere Frauen, junge Mütter, Neugeborene und Kinder.

Die Probleme sind vielfältig: Risikoschwangerschaften, Mangel- und Unter-

ernährung, Epidemien und endemisch vorkommende Krankheiten (Masern, Durchfall, Malaria ...), schlechte Trinkwasserversorgung u. v. m.

Die Ergebnisse zeigen, dass unsere Hilfe dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, doch es bleibt noch unendlich viel zu tun. Nur mit Ihrer zuverlässigen Unterstützung können wir langfristige Erfolge erzielen und medizinische Basisversorgung leisten!



MEDIZINISCHE BASIS-
VERSORGUNG FÜR ÜBER
130.000
MENSCHEN

Bewusstseinsbildung und Aufklärung

Der Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und andere menschenverachtende Praktiken sowie Gesundheits- und Hygieneaufklärung bleiben zentrale Themen unseres Engagements in Äthiopien. Mit Diskussionsrunden, Film- und Theateraufführungen, Überzeugungsarbeit und Einzelgesprächen erzielen wir deutlich messbare Fortschritte. Allerdings sind wir noch lange nicht am Ziel!



Die Schule wandert mit den Nomaden mit

SEIT 2005 WURDEN CA. 15.500 KINDER UND
JUGENDLICHE ALPHABETISIERT

Die Lehrer, die selbst alle dem Volk der Afar angehören, halten ihren Unterricht dort, wo sich die SchülerInnen gerade befinden, meist abends, im Schatten eines Baumes. In extrem abgelegenen Gebieten betreiben wir 8 mobile Schulklassen und vermitteln den Kindern in mehrjährigen Kursen die wichtigsten Grundkenntnisse in der Landessprache Amharisch sowie im Lesen, Schreiben

und Rechnen. Basisbildung ist der erste Schritt zu mehr Wissen und Teilnahme!

Um 30 der begabtesten SchülerInnen weiterführende Schulbildung zu ermöglichen, unterstützt SONNE-International im Bezirk Uwwa ein Schülerheim. Das Gebäude bedarf dringend einer Renovierung – wir werden uns geeignete Maßnahmen überlegen!

15.500
KINDER UND
JUGENDLICHE
ALPHABETISIERT

BANGLADESCH

Programmübersicht

BANGLADESCH

Projektbeginn
2002

Begünstigte
ca. 1.200 Kinder
und Jugendliche,
ca. 6.000 Erwachsene

Projektziele
Bildung und Aus-
bildung für Kinder
ethnischer Minder-
heiten, nachhaltige
Verbesserung der
Lebensbedingungen
(Anhebung des
Bildungs- und Aus-
bildungsniveaus,
Gesundheitsvorsorge,
Hygiene, ...)

Projektgebiete
Alikadam
Jhenaigati
Dhaka

Kooperationspartner
2017



ES GEHT VORAN

Bangladesch ist das am dichtesten be-
völkerte und eines der ärmsten Länder
der Erde. Allerdings verläuft die Entwick-
lung in letzter Zeit recht positiv. Da dem
Land schwere Konflikte erspart blieben,
gingen Armut und Unterernährung
zurück und auch der Analphabetismus
konnte gesenkt werden.

Vor diesem Hintergrund trägt die Zu-
sammenarbeit von SONNE-International
und SONNE-Bangladesch Früchte,
besonders für die unterprivilegierten,
marginalisierten **Minderheitenvölker**,
die unsere wichtigste Zielgruppe
darstellen. Durch Schulbildung und
Berufsausbildung wollen wir vor allem
der jungen Generation ermöglichen, am
(bescheidenen) Aufschwung teilzuneh-
men. Besonderes Augenmerk wird auf
die Förderung von Frauen und Mädchen
gelegt.



Auch die medizinische Versorgung ist
uns ein großes Anliegen

UNSER BEITRAG

- Bau, Betrieb und Erhalt von
- 18 Volksschulen
 - 2 Hauptschulen
 - 2 SchülerInnenheimen
 - 1 StudentInnenheim
 - 3 Schneidereiwerkstätten
 - 1 Webereiwerkstätte
 - 2 Computerausbildungszentren

JEDER EINZELNE MENSCH ZÄHLT

2017 besuchten 1.234 Kinder
und Jugendliche, alle Angehö-
rige seit langem ansässiger
ethnischer Minderheiten,
eine SONNE-Schule, 229
Personen absolvierten ein
Computertraining, 53 Frauen
eine Webereiausbildung und
139 Frauen eine Schneiderei-
lehre (dazu nochmals ein herzliches
Dankeschön an unsere Langzeit-
volontärin Carmen Hutter, die wieder
mehrere Monate lang in Bangladesch
großartige Arbeit für uns geleistet hat).
6 Witwen erhielten Nähmaschinen,
damit sie für ihren Lebensunterhalt
sorgen können.

DIE SONNE-PATENKINDER WISSEN DIE UNTERSTÜTZUNG ZU SCHÄTZEN

Derzeit wird 35 SchülerInnen im Rahmen
eines Patenschaftsprogrammes der
Besuch einer weiterführenden Schule
ermöglicht, 10 studieren bereits an
einer Hochschule in der Hauptstadt
Dhaka. Die Prüfungsergebnisse sprechen
für sich – unsere Schützlinge sind moti-
viert, fleißig und erfolgreich!

FÜR 2018 GEPLANT

Fortführung aller derzeit laufenden Pro-
jekte, Eröffnung eines zweiten Schüler-
heimes (in Jhenaigati) sowie Erweiterung
unseres Patenschaftsprojektes.



SONNE-Schülerinnen und -Schüler
in Alikadam

SONNE-International und RED CHAIRity

Eine erfolgreiche Partnerschaft

RED CHAIRity (XXXLutz) fördert die Arbeit von SONNE-International in Bangladesch seit 2014. Die zuverlässige finanzielle Unterstützung hat beachtliche Erfolge ermöglicht.



Schüleröffnung – das ganze Dorf freut sich über die neue Schule

Die zuverlässige finanzielle Unterstützung von RED CHAIRity ermöglichte die komplett neue Errichtung von 15 Volksschulen und 2 Hauptschulen, 55 LehrerInnen sowie 22 weitere Personen (Verwaltung etc.) sind dauerhaft angestellt. Viele von ihnen sind Angehörige der lokalen ethnischen und religiösen Minderheiten, die unsere Zielgruppe darstellen. Das Team von SONNE-Bangladesch hat einen ausgezeichneten Ruf, sowohl bei den Menschen, die von den Bildungs- und Ausbildungsprogrammen profitieren, als auch bei Behörden und Regierungsstellen.

NACHHALTIGKEIT IST UNSER ZIEL

Die bengalische Regierung hat in Aussicht gestellt, in absehbarer Zeit einen Teil der SONNE-Schulen zu übernehmen, d. h. für die Bezahlung der LehrerInnen und die Erhaltung der Gebäude aufzukommen. Das wäre einerseits eine große An-

erkennung unserer Arbeit und andererseits eine Garantie dafür, dass die von uns aufgebaute Infrastruktur langfristig und zuverlässig erhalten bleibt – zum Wohl der Bevölkerung. Angehörige benachteiligter ethnischer Minderheiten werden dauerhaft und nachhaltig die Vorteile von Bildung genießen können! Die frei werdenden Ressourcen werden wir in der Folge dazu verwenden, weitere Schulen in entlegenen Gebieten zu errichten und damit noch mehr jungen Menschen Zugang zu Bildung und zu besseren Chancen zu geben!

MEHR ALS BILDUNG

Die ebenfalls von RED CHAIRity unterstützten SONNE-Ausbildungsprogramme (Computertraining, Schneiderei, Weberei) liefern ausgezeichnete Resultate und verschaffen zahlreichen Menschen einen (Zusatz-)Verdienst, der es ihnen ermöglicht, ihre Grundbedürfnisse abzudecken. Zu den weiteren Aktivitäten gehören u. a. Sport- und Kulturprogramme, Sensibilisierung und Aufklärung sowie einkommensschaffende Maßnahmen (Schneiderei- und Webereiproduktion etc.).



Schuluniformen aus Eigenproduktion

BETRIEB VON

2 HAUPTSCHULEN
UND
18 VOLKSSCHULEN
(15 DAVON
NEU ERRICHTET)



Carmen Hutter leistet großartige Arbeit bei der Ausbildung junger Schneiderinnen

Ein weiterer Schritt vorwärts

Das SchülerInnenheim in Jhenaigati



Das Erdgeschoß konnte bereits fertiggestellt werden

In der Region Sherpur in Nord-Bangladesch betreibt SONNE-International acht Volksschulen und eine Hauptschule für die Kinder zahlreicher ethnischer Minderheiten. Allerdings gibt es in den abgelegenen, isolierten Dörfern keine weiterfüh-

renden Schulen. Um ihren Bildungsweg fortsetzen zu können, müssen die Jugendlichen in eine größere Stadt ziehen. Das war wegen der Lebenshaltungs- und Unterkunftskosten bis jetzt kaum möglich, da die Lebensumstände dieser Minderheiten von bedrückender Armut und Rückständigkeit geprägt sind.

Das neue SONNE-SchülerInnenheim in der Bezirkshauptstadt Jhenaigati wird den Motiviertesten von ihnen die Chance auf Weiterbildung eröffnen.

Im Endausbau wird das Gebäude drei Stockwerke haben. Das Erdgeschoß wurde bereits fertiggestellt, schon bald werden 20 SchülerInnen in einem bildungsfördernden Umfeld (sichere Unterkunft, liebevolle Betreuung, gute Ernährung, schulische Unterstützung, Förderung von ethnischer Kultur, Sport und Spiel) ihrer Ausbildung nachgehen können.

Der Betrieb wollen wir langfristig durch österreichische Pateneltern absichern.

Wir danken der Stadt Wien, dem Land Kärnten, dem Land Steiermark und dem Land Vorarlberg für die finanzielle Unterstützung bei der Errichtung des Gebäudes.



Erschöpfte Flüchtlinge warten auf Hilfe

Die Rohingya-Krise

Wir helfen dort, wo es nötig ist!

Wegen der ethnischen Säuberungen im mehrheitlich buddhistischen Myanmar flohen 2017 weit mehr als eine halbe Million muslimische Rohingyas über die Grenze nach Bangladesch, wo sie unter unsäglichen Bedingungen dahinvegetieren. Um die größte Not zu lindern, führte SONNE Bangladesch in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation *Planting Peace* von November 2017 bis März 2018 eine groß angelegte Hilfsaktion für diese bedauernswerten Menschen durch. Dazu gehörte die Betreuung von ca. 1.000 unterernährten Babys, die Verteilung von Babynahrung und Moskitonetzen,

Trinkwasserversorgung, medizinische Behandlung für ca. 10.000 Menschen, Verteilung von Medikamenten an ca. 65.000 Flüchtlinge usw.



Unterernährung, Trinkwassermangel, Krankheiten – die Situation der Rohingyas in den Flüchtlingscamps ist katastrophal

Ein bewährtes Konzept wird ausgebaut

Das SONNE-Patenkinderprojekt in Bangladesch

Wir suchen Menschen, die bereit sind, benachteiligten Kindern die Chance auf Bildung und ein Leben in Würde zu geben.

DIE PROBLEMREGION CHITTAGONG HILL TRACTS

Dank der Unterstützung durch österreichische PatInnen können 35 Kinder aus stark benachteiligten Volksgruppen im SONNE-SchülerInnenheim in Alikadam wohnen und eine weiterführende Schule besuchen, 10 weitere studieren bereits in der Hauptstadt Dhaka. Diese Kinder und Jugendlichen werden später ihre Familien unterstützen und vielleicht sogar ihren Clans entscheidende Impulse geben können. Nur Bildung kann den rückständigen Bergvölkern einen Weg aus der Armut weisen!



Chamrung Mro konnte dank einer Patenschaft der Schulbesuch ermöglicht werden

VOR KURZEM SAH CHAMRUNG MROS ZUKUNFT NOCH DÜSTER AUS

Das Mädchen gehört zum Volk der Mro und entstammt einer Kleinbauernfamilie mit sieben Kindern. Als ihr Vater im Dezember 2016 verstarb, schien es, als wäre es mit dem Schulbesuch endgültig

vorbei. Es bedurfte vieler Überredungskünste, um die Mutter, die das Kind zur Feldarbeit brauchte, davon zu überzeugen, dass es für alle besser wäre, das fleißige, kluge Mädchen ins SONNE-Schülerheim nach Alikadam zu schicken. Seit Jänner 2018 ist Chamrung dort untergebracht und hat auch das Lächeln wieder erlernt. Sie studiert eifrig, um ihren Traum, Lehrerin zu werden, zu verwirklichen. Dank der Unterstützung durch ihren österreichischen Paten wird ihr das sicher gelingen!

FÜR DIE REGION SHERPUR GIBT ES JETZT EBENFALLS HOFFNUNG

Durch die Errichtung eines SchülerInnenheims in Jhenaigati (siehe Seite 10) wollen wir auch in dieser Region vorerst 20 Jugendlichen aus völlig verelendeten Minderheiten die Möglichkeit geben, sich und ihre Angehörigen aus eigener Kraft aus Unbildung und Not zu befreien. Allerdings kann die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der Kinder nur durch langfristige, zuverlässige Spenden finanziert werden!

Übernehmen Sie eine SONNE-Patenschaft und eröffnen Sie einem Kind ungeahnte Möglichkeiten!

Kontakt: Erfried Malle,
malle@sonne-international.org
bzw. tel. 043 699 1945 6052



Die SONNE-Patenschaft ermöglicht Kindern und Jugendlichen einen Bildungsweg, der ihnen sonst verschlossen bliebe

35

KINDER AUS STARK BENACHTEILIGTEN VOLKSGRUPPEN
WOHNEN IM SONNE-SCHÜLERINNENHEIM,

10

JUGENDLICHE STUDIEREN
BEREITS IN DHAKA

INDIEN BUNDESSTAAT BIHAR

Projektbeginn
2012

Projektdauer
fortlaufend

Begünstigte
300 SchülerInnen,
fünf Waisenkinder und
200 Mädchen aus den
umliegenden Dörfern

Programmziel
Langfristige Verbesserung
der allgemeinen
Lebensbedingungen
von benachteiligten
Kindern durch
Erhöhung des
Bildungsniveaus

Kooperationspartner
2017



INDIEN Programmübersicht

In Nordindien haben viele Kinder, besonders aus der untersten Kaste (Dalits), nicht die Möglichkeit, in eine öffentliche Schule zu gehen. Vor allem Mädchen sind oft vom Schulbesuch ausgeschlossen. Unser Bildungsprogramm in Bihar, dem ärmsten Bundesstaat Indiens, umfasst drei Volksschulen, an denen 2017 insgesamt 300 SchülerInnen unterrichtet wurden. In einer der Schulen werden fünf Waisenkinder versorgt und betreut. Außerdem werden die Familien der SchülerInnen durch zusätzliche Maßnahmen unterstützt.



120 Kinder können nun in unsere Schule in Basadhi Village gehen

Zusätzlich bieten wir im Rahmen unserer Bildungsprojekte Sensibilisierungs-Workshops für junge Mädchen an. Dort werden sie für das Thema sexuelle Gewalt und Belästigung sensibilisiert und über ihre Rechte aufgeklärt. Die Gleichberechtigung von Frauen und die Stärkung ihrer Rolle innerhalb der Gesellschaft ist für SONNE-International bei allen Interventionen ein zentrales Anliegen.



Ihnen macht Schule Spaß!

RÜCKBLICK 2017

- Unsere Schule in Basadhi Village konnte im April den vollen Betrieb für 120 Kinder aufnehmen und wird den SchülerInnen nun als formell anerkannte Schule einen offiziellen Abschluss ermöglichen.
- LehrerInnenfortbildungen wurden durchgeführt.
- Die Schule in Bakrouur wurde mit neuem IT-Equipment ausgestattet.
- Karate-Weltmeisterin Alisa Buchinger trainierte bereits zum zweiten Mal unsere Mädchen vor Ort in Selbstverteidigung.
- Bei einem SONNE-Sportfest waren über 500 Menschen anwesend.
- In fünf lokalen Zeitungen wurde über das Projekt von SONNE berichtet.
- Mehrere Indien-PatInnen haben unsere Schulen vor Ort besucht.
- Auf ARD alpha wurde ein Film über unser Projekt ausgestrahlt.



Kinder in unserer Schule in Basadhi

AUSBLICK 2018

- Eine Erhebung der Gesundheitsdaten in den umliegenden Dörfern ist geplant.
- Eine Basisgesundheitsversorgung für unsere SchülerInnen soll eingeführt werden.
- Unsere Selbstverteidigungskurse werden auf weitere Schulen ausgeweitet.
- Neue Kooperationen mit anderen lokalen Hilfsorganisationen werden angestrebt.

Rückblick auf eine spannende Indienreise mit viel Frauenpower!

Unsere Selbstverteidigungskurse schützen Mädchen

In westlichen Ländern trauen sich zum Glück immer mehr Frauen, ihre Stimme gegen Gewalt zu erheben und Opfer machen ihr Schicksal öffentlich. Dieser Diskurs ist wichtig und schafft ein Problembewusstsein. Jedoch die Stimmen der Dalit-Mädchen aus dem indischen Hinterland hört leider niemand.

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURSE ZUR STÄRKUNG DES SELBSTBEWUSSTSEINS DER MÄDCHEN

Deshalb haben wir vor vier Jahren in Indien begonnen, in unseren Schulen Selbstverteidigungskurse in Karate anzubieten. Diese Kurse sind sehr beliebt und werden jede Woche von rund 100 Mädchen besucht. Die Mädchen, die wir durch unsere Karate-Workshops stärken, werden die Mütter von morgen sein. Selbstbewusste Frauen werden ihre Kinder mit Sicherheit auch zu emanzipierten Frauen erziehen. So kann sich über Generationen die Rolle der Frauen in Indien nachhaltig verbessern.



Ende 2017 brachen **Alisa Buchinger** (Karate-Weltmeisterin und SONNE-Projektpatin), **Marion Mayer-Hohdahl** (TV-Journalistin), **Erfried Malle** (Obmann von SONNE-International), **Armin Möisinger** (Projektleiter von SONNE) und **Dr. Fridolin Stöger Mayer** (Indien-Projektvater) nach Indien auf.

Das INDISCHE FERNSEHEN zeigte Interesse an unserem Mädchenprojekt und stattete uns einen Besuch ab

Highlights dieser Reise:

DREHARBEITEN mit
MARION MAYER-HOHDahl

Unsere SELBSTVERTEIDIGUNGS-
KURSE mit Alisa



Das KINDERFEST in der SONNE-Schule
in Basadhi Village

Das SONNE-SPORTFEST schaffte Bewusstsein für Frauenrechte

GEMEINSAM ...

... eine Schule mit **Leben** füllen.

Happy End

dank der #SCHULbelebungsKampagne
und den neuen BildungspatInnen



Unvergessliche Schuleröffnung
am 14. April 2017

Mehr als ein Jahr lang war unsere neue Schule in Basadhi keine formelle Bildungseinrichtung, da lediglich zwei TeilzeitlehrerInnen 90 Kinder am Nachmittag unterrichteten. Es fehlten uns die finanziellen Mittel für weitere LehrerInnen. Dank der Unterstützung durch neue Bil-

dungspaten konnten wir unsere Schule am 14. April 2017 nun endlich als formelle Ganztageschule feierlich eröffnen. 122 benachteiligte Kinder können nun erstmalig eine reguläre Schule besuchen und werden in Zukunft bessere Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben haben.



Danke an alle BildungspatInnen!

Ihr ermöglicht den langfristigen Betrieb dieser Schule!

Wolfgang Leeb setzt im Namen seiner Schwester ein Zeichen in Indien

Engagement ohne Grenzen

für eine unserer Schulen

Ein starker Sturm zerstörte das Wellblechdach einer unserer Schulen. Daher mussten wir aus Sicherheitsgründen ein neues Flachdach errichten. Kosten, für die wir damals nicht das Geld hatten! Glücklicherweise meldete sich kurz danach unser langjähriger Indienpate Wolfgang bei uns. Mit dem Erbe seiner verstorbenen Schwester wollte er etwas Gutes tun. Nun schützt dank seiner Unterstützung ein massives Flachdach unsere SchülerInnen. Wolfgang war selbst vor Ort, um die Bauarbeiten tatkräftig zu begleiten.

DREI FRAGEN AN WOLFGANG:

Was waren deine Beweggründe, das Erbe deiner Schwester an SONNE zu spenden?

Zum einen hab ich für dieses Geld ja selbst nichts getan und zum anderen trägt es so die „HÖCHSTEN ZINSEN“ – den größten Mehrwert. Und es ist auch eine Möglichkeit, das Wirken meiner Schwester – sie war stets Menschenrechtsaktivistin – über ihren Tod hinaus zu verlängern!

Warum bist du 2017 selbst nach Indien gereist und hast dich ehrenamtlich engagiert?

Ich bin ja selbst auch Techniker und mir war klar, dass eine zusätzliche Bauaufsicht in Indien auf alle Fälle angesagt ist, soll doch ein neues Dach mit entsprechender Qualität und Optik entstehen und das Geld bestmöglich verwendet werden. Zudem war es sehr schön für mich, den Baufortschritt bis zur Fertigstellung des neuen Daches zu begleiten, um dann schlussendlich auch in die



Gesichter jener Schüler und Schülerinnen zu blicken, denen dadurch Bildung ermöglicht wird.



Wir würden uns wünschen, dass es mehr Menschen wie dich gibt! Hast du eine Botschaft an deine Mitmenschen in Österreich?

Ich kann nur resümieren: Es ist ein sehr gutes Gefühl. Meine Schwester wirkt so ein Stück weit weiter - und auch ich kann letzten Endes, wenn ich mal sterbe, mit einem guten Gefühl von dieser Erde Abschied nehmen.

Wolfgang Leeb an der Gedenktafel für seine Schwester Mag. Karin Gayer, deren Erbe er für die Errichtung des neuen Flachdachs für unsere Schule gespendet hat

Wolfgang hält eine bewegende Rede bei der Schuleröffnung

MYANMAR

Programmübersicht

MYANMAR

Projektbeginn
2008

Projektgebiete
Yangon und Umgebung, Nga Pyaw Kyaun (Ayeyarwaddy-Delta)

Begünstigte
ca. 1.500 Kinder und Jugendliche sowie deren Familienmitglieder

Projektziel
Umfassende Versorgung benachteiligter sowie gefährdeter Kinder und Jugendlicher durch Bildung, Gesundheit, Ernährung und Unterstützung der Familien



In Myanmar ist unsere lokale Organisation *SONNE Social Organization* an zehn Projektstandorten mit umfassenden Bildungs-, Ausbildungs- und Förderprogrammen für gefährdete Kinder und Jugendliche sowie deren Familien engagiert.

RÜCKBLICK 2017

- Betrieb von drei Tagesbetreuungsstätten für ca. 130 Kinder pro Tag.
- Kostenlose Nachhilfe für über 60 Schulkinder.
- Unterstützung bei Schulmaterialien für ca. 600 Kinder.
- 122 Geburtsurkunden wurden beschafft. Dadurch konnten 68 Kinder in die formelle Schule integriert werden.
- Monatliche Community Meetings wurden eingeführt.
- 34 schwere Krankheitsfälle wurden über einen längeren Zeitraum betreut.
- Durchschnittlich neun Krankenhausbe-

suche pro Monat wurden durchgeführt.

- Durch die monatliche mobile Gesundheitsversorgung wurden ca. 3.000 Untersuchungen ermöglicht.
- Durchschnittlich vier Gefängniskinder pro Woche konnten in ihre Familien zurückgeführt werden.
- Etwa 700 Kinder profitierten vom Sportprogramm.

- Das Patenschaftsprojekt im NPK-Dorf ermöglichte ca. 430 SchülerInnen den Besuch der öffentlichen Schule.
- 99 Jugendliche absolvierten eine Schneiderei- bzw. eine Rattanflecht-Ausbildung.
- Für die 50 Waisenkinder im Nonnenkloster Mingalar Theikdi wurde ein neues Küchengebäude errichtet sowie die Sanitär- und Außenanlage aufgewertet.
- An die Mädchen im Nonnenkloster wurden 50 Hygienepakete übergeben.
- Die Projekte mit RED CHAIRity sind bis Februar 2020 gesichert.
- Ein geeignetes Grundstück für unser geplantes Förderzentrum wurde erworben.
- Das lokale Team wurde durch die österreichische SONNE-Mitarbeiterin Sabine Ebner unterstützt und in seiner Struktur und Effizienz gestärkt.



Oma Thum, unsere langjährige Mitarbeiterin – liebevoll und fürsorglich kümmert sie sich um Straßenkinder

Kooperationspartner 2017



AUSBLICK 2018

- Baubeginn des neuen SONNE Bildungs- und Ausbildungszentrums.
- Aufbau lokaler Einkommensquellen, u. a. durch Vertrieb von Produkten aus dem Ausbildungsprogramm.
- Durchführung eines von der Community selbst organisierten Events an drei Projektstandorten.
- Fortsetzung des einkommenschaffenden Ausbildungsprogramms.

Zuflucht und Zukunft für Straßenkinder

Von der Straße in die SCHULE

Die SONNE-Straßenkinderprojekte in Yangon

In und um Yangon fristen viele Kinder und Jugendliche ihr Leben unter prekären Bedingungen auf der Straße. Viele arbeiten als Müllsammelnde und sehen die Schule nur von außen. Seit 2015 betreibt SONNE-International drei Tagesbetreuungscentren, die jeweils 40 bis 50 Straßenkinder umfassend versorgen und versuchen, sie in die öffentliche Schule zu integrieren.

SPIELERISCH LERNEN ANSTATT GEFÄHRDET ARBEITEN

Die SONNE-Tagesbetreuungscentren bieten den Kindern tägliche Versorgung, Schulbildung, medizinische und hygienische Unterstützung. Zusätzlich können sie hier „einfach Kind sein“ und spielen, singen, basteln, tanzen, sowie an Ausflügen und Sportunterricht teilnehmen.



AB IN DIE SCHULE

Viele Kinder können nicht in die Schule gehen, weil ihre Eltern nicht für die Schulmaterialien bezahlen können oder weil sie keine Geburtsurkunde besitzen. Durch unsere Unterstützung (Dokumentenbeschaffung, Einschreibung, Unterstützung bei Schulmaterialien) konnten 2017 insgesamt 68 Kinder in die öffent-



Die Kinder lieben es, wenn sie lernen können

liche Schule integriert werden. Um ihren Lernerfolg sicherzustellen, ist meist zusätzliche Förderung nötig. Seit Juni 2017 bieten wir daher täglich für über 60 Kinder kostenlosen Nachhilfeunterricht an.

REINTEGRATION VON INHAFTIERTEN STRASSENKINDERN

Viele Straßenkinder landen wegen kleiner Delikte (z. B. Betteln) im Gefängnis. 2017 konnten unsere Sozialarbeiter über 100 Kinder aus der Polizeiverwahrung befreien und zu ihren Familien zurückbringen.



Kinder hinter
Gittern – traurige
Realität

NICHT FÜR, SONDERN MIT DER COMMUNITY

In den Slums rund um Yangon kämpfen die Menschen ständig um ihr mageres Einkommen, die Kinder kommen dabei oft unter die Räder. Durch monatliche Community-Treffen und Workshops sensibilisieren wir die Familien für Themen wie Bildung, Hygiene und Erziehung, um die Verantwortung wieder an die Eltern zurückzugeben.

**Das Straßenkinderprojekt wird von
RED CHAIRity finanziert.**



Tanz und Spiele gehören dazu

68

**KINDER KONNTEN
IN DIE ÖFFENTLICHE
SCHULE INTEGRIERT
WERDEN**

ÜBER

100

**KINDER KONNTEN AUS
POLIZEIVERWAHRUNG
BEFREIT WERDEN**

GESUNDHEITS- und HYGIENEMASSNAHMEN
für die Mädchen im Mingalar Theikdi-Kloster

BILDUNG und GESUNDHEIT ...

... durch Patenschaften



Projektsplitter

Mit Gesundheit, Bildung, Ausbildung und Sport zu einem selbstbestimmten Leben

BILDUNG und GESUNDHEIT durch Patenschaften



Im 8000-Seelen-Dorf NgaPyawKyaun (NPK), wo die Menschen von der Hand in den Mund leben, setzt sich SONNE-International seit sieben Jahren für über 430 SchülerInnen der Klosterschule ein.

Dank individueller Patenschaften können wir den Kindern den Schulbesuch ermöglichen bzw. erleichtern. Neben Bereitstellung von Schulmaterialien, Schuluniformen und Sportmaterialien werden auch die LehrerInnengehälter aufgewertet, um so die Lernqualität zu steigern. Im Rahmen monatlicher Gesundheitscamps sorgt SONNE mittels umfassender medizinischer Versorgung sowie Vorsorgeuntersuchungen für SchülerInnen und DorfbewohnerInnen für eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität.

Bessere Zukunftsaussichten durch BERUFS-AUSBILDUNG

Im Rahmen unseres Ausbildungsprogramms, gefördert vom Land Steiermark, nahmen auch heuer wieder insgesamt 99 arbeitslose Jugendliche an einer Schneiderei-ausbildung bzw. einem Rattanflechtere-Training teil. Dadurch haben sie mehr Chancen am Arbeitsmarkt und eine Aussicht auf eine sicherere Zukunft.

SPORT hält gesund und macht Spaß

2017 profitierten etwa 700 Kinder vom SONNE-Sportprogramm (finanziert vom Österreichischen Sportministerium), das neben regelmäßigem Fußball- und Volleyballtraining auch die Verteilung von Sportmaterialien sowie zwei Sportwettkämpfe inkludiert.

Bessere Zukunftsaussichten durch BERUFS-AUSBILDUNG

GESUNDHEIT für die Mädchen im Mingalar Theikdi-Kloster

In der Klosterschule werden 50 elternlose Mädchen versorgt und erhalten formelle Schulbildung. Es fehlt jedoch am Nötigsten, was zu gesundheitlichen Problemen führt. Wegen der haarsträubenden hygienischen Bedingungen wurde 2017 eine neue Küche errichtet sowie die sanitäre Infrastruktur aufgebessert.

Nun können die Kinder ihre Mahlzeiten in einer sauberen Umgebung und ohne gesundheitsgefährdende Rauchbildung zubereiten. Zusätzlich werden sie von uns regelmäßig mit Lebensmitteln unterstützt.

Die im Rahmen der Weihnachtsaktion gespendeten Hygienepakete wurden den Mädchen im Frühjahr von SONNE-Obmann Erfried Malle persönlich übergeben. Ein Hygiene-Workshop wurde ebenfalls durchgeführt.

Diese Aktion wurde vom Land Kärnten unterstützt.



Straßenkinder lieben SPORT, besonders Fußball – stolz präsentieren sich die Kinder in ihrer neuen Fußball-Dress

Sabine und Armin

waren beide „Steirer(in) des Tages“ in der Kleinen Zeitung

Das haben sie sich auch redlich verdient, denn beide setzen sich mit viel Begeisterung für unser Straßenkinderprojekt in Myanmar ein. In Yangon haben sie sich in einer unserer Tagesbetreuungsstätten gegenseitig interviewt.

Armin: *Liebe Sabine, du bist nun seit einem Jahr in Myanmar und noch immer voller Energie und Tatendrang. Woher schöpfst du deine Energie?*

Aus all dem, was zurückkommt von der Arbeit – die Kinder in unseren Straßenkinderzentren zu sehen, wie sie lachen, tanzen, lernen – das gibt immer wieder neue Energie, Kraft und Bestätigung!

Sabine: *Armin, warum bist du bei SONNE International gelandet?*

Nach meiner Matura (HTL für Elektrotechnik) arbeitete ich bei einer Partnerfirma von Siemens. Ich war damals über ein halbes Jahr in Libyen. Die Konfrontation mit der dortigen Armut hat mich sehr berührt und ich beschloss, meinen Job als Ingenieur an den Nagel zu hängen und mich für benachteiligte Menschen einzusetzen. Plötzlich konnte ich nicht mehr wegschauen.

Armin: *Was waren die größten Herausforderungen für dich?*

Nicht aufzugeben, wenn alles kompliziert wird. Behördliche Bürokratie-Hürden, sprachliche Differenzen und chronische Unterfinanzierung sind Herausforderungen der täglichen Arbeit hier. Aber GEMEINSAM in so einem tollen Team sind wir jeder Herausforderung gewachsen.

Sabine: *Auch in Wien stößt man an seine Grenzen, denn Geld für soziale Projekte aufzutreiben ist definitiv eine oftmals unbefriedigende und herausfordernde Arbeit. Was ist dein täglicher Motor, der dich antreibt?*

Wenn ich vor Ort bin, sehe und spüre ich immer wieder die positiven Auswirkungen unserer Projekte. Dort werde ich

oft mit sehr tragischen Schicksalen konfrontiert – die vergisst man dann nicht mehr. Nach jeder Projektreise habe ich eine Handvoll neuer Konzepte im Gepäck, für deren Umsetzung wir dann halt auch Geld brauchen. Ich bin fest davon überzeugt, dass WIR gemeinsam mit unseren UnterstützerInnen eine Welt gestalten können, die gerechter und menschlicher wird. Jedes Kind muss Zugang zu Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen haben. Dieser Gedanke treibt mich an, nie aufzugeben!

Armin: *Besondere Momente?*

Unglaublich viele. Ich denke an Ausflüge mit den Kids, Feierlichkeiten in unseren Straßenkinderzentren, den Beginn neuer Projekte und Aktivitäten, den Spatenstich für unser neues Zentrum, oder auch die tägliche Herzlichkeit der SONNE-Familie und der Menschen rund um mich.

Sabine: *Du warst mittlerweile schon öfter in Myanmar und hast so einiges erlebt. Schockiert dich überhaupt noch irgendwas?*

Myanmar ist ein wunderschönes Land, jedoch abseits des touristischen Trampelpfades ist die Armut noch immer sehr ausgeprägt. Der Kontrast ist enorm, vor allem die Lebensbedingungen der Straßenkinder schockieren mich immer aufs Neue. Es macht mich traurig, aber auch wütend, wenn im 21. Jahrhundert Millionen von Kindern noch immer keine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde haben. Auf den Mars können wir morgen auch noch fliegen! Engagieren wir uns lieber heute noch für mehr Chancengleichheit auf unserer Erde!



Ein nicht alltägliches Interview

120
STRASSENKINDER
WERDEN TÄGLICH
BETREUT

Redakteure geben einen unbezahlbaren Einblick!

SONNE-International in den österreichischen Medien

Es gibt zahlreiche Geschichten von unseren vielen sozialen Projekten zu erzählen. Wir freuen uns besonders über regelmäßige Berichterstattung in den Medien, denn so kommen unsere Botschaften auch bei einem großen Publikum an. 2017 war das Medieninteresse an unseren SONNE Projekten wieder sehr groß. **An dieser Stelle möchten wir uns bei den Verfasserinnen der Beiträge und bei allen Mitwirkenden im Film herzlich bedanken!**

KRONEN ZEITUNG (Salzburg) „Karate unter der Sonne Indiens“ / Selbstverteidigung mit Karate-Weltmeisterin Alisa Buchinger // INDIEN (20.12.2017)
„In ihrer Rolle als Projektpatin (...) besuchte Karatestar Alisa Buchinger Anfang des Monats zum zweiten Mal Indien, um Mädchen aus armen Verhältnissen in der Kunst der Selbstverteidigung zu trainieren.“



Karate unter der Sonne Indiens

In ihrer Rolle als Projektpatin von SONNE International besuchte Karatestar Alisa Buchinger Anfang dieses Monats zum zweiten Mal Indien, um Mädchen aus armen Verhältnissen in der Kunst der Selbstverteidigung zu trainieren. „Das bringt ihnen viel für ihr Selbstbewusstsein und die Chance, sich zu wehren.“ Die Salzburgerin entdeckte aber auch Talente, um die zwölfjährige Rimjim Kumar. „Die Familie steht voll und ganz dahinter.“



KLEINE ZEITUNG „Streberstub'n gegen Armut – Armin ist Steirer des Tages“ // Schulprojekt INDIEN (04.04.2017) „In dem indischen Dorf (Basadhi) gab es nur einen informellen Unterricht mit Teilzeitlehrern unter einem Baum im Freien. Die Kinder bekamen auch kein Zeugnis.“ Diesen Kindern eine anerkannte Schulbildung mit Zeugnis zu ermöglichen, wurde Möisinger ein Anliegen.



KURIER „Weltmeisterin macht Mädchen stark“ / Selbstverteidigung mit Karate-Weltmeisterin Alisa Buchinger // INDIEN (18.12.2017) „Rimjim ist vor einem Jahr nach Hause gekommen und hat gefragt, ob sie bei den Karatestunden teilnehmen darf. Und ihre ganze Familie hat gleich mit Ja geantwortet. Das finde ich sehr erstaunlich, weil Karate und Selbstverteidigung in Indien gar nicht üblich sind und noch weniger, dass man speziell den Mädchen solch ein Angebot ermöglicht.“ (Alisa Buchinger)



STEIRERIN MAGAZIN „Viel mehr als ein Beruf“ / Interview mit SONNE Mitarbeiterin Sabine Ebner // MYANMAR (01.11.2017) Die Arbeit ist für Sabine Ebner viel mehr als ein Beruf. Sie ist ihre Leidenschaft. „Die größte Motivation, einfach das Schönste, ist zu sehen, wie sich das Leben der Kinder durch unser Tun verbessert. Eine kleine Tat kann oft mehr auslösen als man denkt.“

SALZBURGER NACHRICHTEN „Karate macht selbstbewusst“ / Selbstverteidigung mit Karate-Weltmeisterin Alisa Buchinger // INDIEN (23.12.2017) „Man kann mit kleinen Griffen schon viel zur Selbstverteidigung erreichen. Karate macht selbstbewusst. Wer signalisiert, mit mir geht das nicht, schreckt Angreifer schon einmal ab. Wichtig ist, etwas zu tun. Abwehrhaltung, wegschubsen, schreien.“ (Alisa Buchinger)



Erfried Malle
Gründer „Sonne International“

SONNE BEWEGT!

2017 wurde eine umfangreiche TV-Dokumentation über unsere SONNE-Projekte in Myanmar ausgestrahlt. Dieser bewegende Film zeigt den harten Kampf ums Überleben und macht deutlich, dass Myanmars Weg zur wahren Demokratie und aus der Armut noch lang ist. Viele Familien und Straßenkinder sind weiterhin auf unsere Unterstützung angewiesen.

ORF3 – Dokumentation „Im Brennpunkt: Zuflucht für Burmas Kinder“ / erschienen am 14.12.2017

ARD alpha – Dokumentation „Burma“ / erschienen am 12.09.2017

Die Myanmar-Dokumentation ist auf unserem SONNE-International Youtube-Kanal dauerhaft verfügbar.

Mit eigenen Augen sehen SONNE-Projektreisen

Persönlich die Dankbarkeit der Menschen zu erleben und zu erfahren, wieviel Positives die Spendengelder bewirken, kann äußerst beeindruckend sein.

Seit vielen Jahren bieten wir unseren Spendern und Förderern an, uns zu begleiten und sich vor Ort selbst ein Bild zu machen.

Neben bekannten touristischen Highlights führen unsere Projektreisen auch zu versteckten, für Fremde normalerweise nicht zugänglichen Orten. Dort können Sie mit Patenkindern, Begünstigten und SONNE-Mitarbeitern sprechen und sich von der Notwendigkeit unseres Engagements überzeugen.

Ein schönes Gefühl, Patin zu sein



Mit viel Freude wird der Besuch empfangen



Die nächste SONNE-Projektreise wird vermutlich im Frühjahr 2019 stattfinden und nach Myanmar führen.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte malle@sonne-international.org

Die Begegnung mit der anderen Kultur kann sehr viel Freude bereiten



Besonders Kinder lieben den Kontakt zu anderen Kulturen

Die Altstadt von Dhaka ist am besten per Rickshaw zu erkunden



Die Sundarebarns in Bangladesh – der weltgrößte Mangrovenwald



Spannende Schlickwanderung

SONNE-International

feierte sein 15jähriges Bestehen!



Die beiden SONNE-Gründer inspizieren vor Ort die Gesundheitsdaten der Begünstigten



In unserem ersten Büro – v.l.n.r.: Erfried Malle, Ralph Brunner, Susanne Prügger, Wolfgang Brandstätter, Susanne Perfl

RUND 30
EHENAMTICHE
MITARBEITEINNEN
ENGAGIEREN SICH
AKTIV IN ÖSTERREICH

Dieses besondere Jubiläum nahm SONNE-Obmann Erfried Malle zum Anlass und lud viele seiner Wegbegleiter zu einem Grillfest im eigenen Garten!

Das 15jährige Jubiläum war ein ganz besonderes Fest mit vielen herzlichen Begegnungen und rührenden SONNE-Geschichten. Besonders schön war es, die Motivation und das Engagement jedes Einzelnen zu spüren. Schlussendlich lebt SONNE-International von solch emotionalen Begegnungen und Geschichten.

Diese Gelegenheit haben wir ergriffen und Erfried Malle zu 15 Jahren SONNE-international befragt:

Gratuliere zu 15 Jahren SONNE-International. Erfried, was hat dich vor 15 Jahren bewogen, eine Hilfsorganisation zu gründen?

Mein ganzes Leben war von Vielfalt und Fülle erfüllt. Ich hatte eine sehr schöne Kindheit und Jugend und hatte das Glück, dass ich stets aus dem Vollen schöpfen konnte. Meine Eltern unterstützten mich in all meinen Vorhaben – ich konnte mich komplett frei entwickeln.

Schon während meines Studiums der Zoologie und auch danach bereiste ich als Reiseleiter die ganz entlegenen Winkel dieser Erde. Dort wurde ich oft mit schrecklicher Armut konfrontiert. Im Laufe der Jahre und nach allerlei beruflichen Experimenten kam der Wunsch in mir auf, Menschen zu unterstützen, die Hilfe benötigen. So landete ich in der Entwicklungszusammenarbeit. Und 2002 war es dann soweit. Mit gleichgesinnten Freunden, die ebenso wie ich berufstätig waren, gründeten wir unseren Verein. Damals hatte ich keine großartige Vision, wie sich der Verein

entwickeln sollte. Wir wollten alle etwas Sinnvolles tun, anderen Menschen helfen. Man könnte sagen, es war von Anfang an eine Berufung, die dann Jahre später auch zu meinem Beruf wurde.

Was war – ganz spontan – dein berührendstes Erlebnis?

Auch nach so vielen Jahren meiner Arbeit bin ich noch keineswegs abgebrüht. Am berührendsten sind stets jene Momente, in denen ich gerne helfen würde, aber nicht helfen kann. Für hilfesuchende Menschen nichts tun zu können, geht mir sehr unter die Haut. Mich von bis auf die Knochen abgemagerten Kindern abwenden zu müssen, weil die Reise weitergeht, ist stets sehr schlimm für mich.

Allerdings habe ich den schönsten Beruf auf Erden, denn ich erlebe so viel Dankbarkeit und Wertschätzung für meine Arbeit, dass ich dadurch ganz viel Kraft für mein Leben schöpfe.

Auf welches Ereignis hättest du gerne verzichtet und warum?

Als ich 2005 das erste Mal nach Äthiopien reiste, um unser erstes Projekt dort zu starten, hatte ich ein paar tausend Euro im Gepäck, für die wir zuvor in Österreich viele Monate lang gesammelt hatten. Mit diesem Geld wollten wir eine verfallene Volksschule in der Nähe von Addis Abeba renovieren. Als ich dem Leiter der lokalen Partner-NGO, der auch einen hochbezahlten UN-Job ausübte, stolz das Geld übergeben wollte, schrie er mich laut und verärgert an: „Du bringst mir nur 5.000 Euro? Ich habe 100.000 Euro erwartet! Das ist 'garbage money'“



(Abfall-Geld).“ Also, so eine Reaktion hatte ich wahrlich nicht erwartet.

Was fasziniert dich an deinem Beruf am meisten?

Mein Leben hat durch die SONNE erst einen richtigen Sinn bekommen. Ich liebe die große Vielfalt meiner Tätigkeit. Ich kommuniziere weltweit vorrangig mit Menschen, die ein offenes Herz haben und etwas Positives bewegen wollen.

Und in unserem Wiener Büro habe ich ein unglaublich motiviertes Mitarbeiter-Team. Wir ziehen alle an einem Strang, das macht die Arbeit so schön. Ich bin sehr froh, dass mich mein wunderbares Team bei der vielen Verwaltungsarbeit und im Reporting so gut entlasten kann.

Welche persönliche Bilanz ziehst du nach 15 Jahren?

Unsere Arbeit ist sehr wichtig. Wir sind ein nicht zu ersetzendes Bindeglied



Das 10-jährige Jubiläum wurde noch in kleinerem Rahmen gefeiert

zwischen Regierungen und notleidenden Menschen, die einen Ansprechpartner für ihre Bedürfnisse brauchen.

Ich würde mir wünschen, dass die Kluft zwischen Arm und Reich kleiner wird – doch das ist reines Wunschdenken. Daher wird auch in den nächsten 15 Jahren das vielfältige zivilgesellschaftliche Engagement von Menschen wie denen, die für die SONNE aktiv sind, notwendig sein.

Was wünschst du dir für die Zukunft? Welche neuen Herausforderungen siehst du?

SONNE-International ist eine relativ kleine NGO, nur wenige Menschen in Österreich kennen unsere Arbeit. Ein größerer Bekanntheitsgrad würde unserer Organisation vieles ermöglichen.

Ich wünsche mir, dass wir mit unserem Bildungs- und Gesundheitsangebot noch mehr marginalisierte junge Menschen erreichen, ihnen dadurch eine bessere individuelle Entwicklungsmöglichkeit geben und dadurch die Welt zu einer etwas besseren machen können, als sie es derzeit ist.

Das wäre mein Wunsch für die Zukunft!

Danke für das Interview. Wir wünschen dir und uns viel Erfolg bei deinen Vorhaben!

Viele Freunde und Wegbegleiter feierten das 15-jährige Bestehen von SONNE-International



Schon 2007 versorgten wir Sturmpfer in Bangladesh

150

**LOKALE
MITARBEITERINNEN
WERDEN IM AUSLAND
VON SONNE
VOLLZEIT BESCHÄFTIGT**

Charity-Veranstaltung zu Gunsten von SONNE

So feiert MEDIACOM

Geburtstagfest zum „30er“!

Bereits seit 2005 ist die Firma **MEDIACOM** Firmenpartner von **SONNE-International**. Seither wird gemeinsam ein umfangreiches, äußerst erfolgreiches Bildungsprojekt in Äthiopien durchgeführt: 10 Jahre lang betrieb **SONNE-International** mit finanzieller Unterstützung der **MEDIACOM** insgesamt 30 mobile Schulklassen.

Kooperation bereits 15.000 Kinder und Jugendliche alphabetisiert und mehr als 2.000 Kinder haben eine mehrjährige Ausbildung erhalten. Langjährige Partnerschaften geben Sicherheit in der Finanzierung von Projekten und ermöglichen daher auch die Umsetzung von langfristigen Zielen.



Die Übergabe des Auktionsschecks.
v.l.n.r.: Andreas Vretscha,
Erfried Malle und Peter Lammerhuber

Das **SONNE**-Team freut sich mit **MEDIACOM** Chief Executive Officer Andreas Vretscha über die unglaubliche Summe, die an diesem Abend ersteigert wurde



2015 konnten 22 Standorte in die Verantwortung der Regierung übergeben werden, die entlegensten acht mobilen Schulklassen sowie ein Schülerheim werden auch weiterhin betrieben. So wurden insgesamt im Rahmen dieser



Bei der Charity-Versteigerung im Wiener MAK wurden 96.400,- € für 2.955 Ziegen ersteigert!

30 JAHRE MEDIACOM

MEDIACOM wurde im Oktober 1987 in Wien von Peter Lammerhuber mit dem allerersten **MEDIACOM** Office gestartet. Am 16. November 2017 wurde das 30-jährige Firmenjubiläum zum Anlass genommen, um mit Kunden, Partnern, Medien und Mitarbeitern zu feiern. Die gesamte Veranstaltung stand im Zeichen der Charity-Versteigerung (im MAK) für **SONNE-International**, im Rahmen derer zehn Exponate und drei Überraschungspreise unter den Hammer kamen. In Summe kamen bei der Versteigerung 96.400 Euro zusammen. Der Erlös wird dazu verwendet, notleidenden Familien in einer der ärmsten, von langjähriger Dürre geplagten Regionen von Äthiopien (Afar-Region) das Überleben zu ermöglichen, indem ihnen kleine Ziegenherden zur Verfügung gestellt werden.

Wir danken allen MitarbeiterInnen von MEDIACOM

für ihr langjähriges soziales Engagement. Gemeinsam werden wir noch vielen Menschen eine bessere Zukunft ermöglichen.



Erfolgsgeschichten entstehen aus Kooperation!

Beyond Sponsoring

SONNE-Firmenkooperationen ...

Langfristige Partnerschaften ermöglichen nachhaltige Verbesserungen! Mit dem Bau einer Schule alleine ist noch niemandem geholfen. Nur wenn wir den Betrieb unserer Schulen auch langfristig garantieren können, profitieren die Kinder davon. Um die laufenden Kosten decken zu können, sind wir auf starke Partner aus der Wirtschaft angewiesen. Dank SONNE-Firmenpartnern ermöglichen wir benachteiligten Menschen ein würdevolles Leben in ihrer Heimat. Innovative Firmenkooperationen machen den Unterschied, ob Kindern aus der Armutsfalle herausgeholfen werden kann und neue Perspektiven für die Zukunft entstehen. Wir ermöglichen einen Brückenschlag zu gemeinnütziger Investition, die nachhaltige Entwicklung fördert und benachteiligten Menschen eine Perspektive bietet. Unser Motto lautet: **Gemeinsam gestalten und Positives bewirken!**

IHRE MÖGLICHKEITEN

zur Kooperation

- **Medienkooperationen** und **Kampagnen** (Film, Radio und soziale Medien)
- **Charity-Veranstaltungen**
- Gemeinsame **Werbekampagnen** und Einreichung von **Awards**
- Gemeinsames Konzept für Ihr **Corporate Social Responsibility Management**
- **Weihnachts- und Anlassaktionen**
- **Lehrer-/Klassen-/Schul-Patenschaften**
- Gemeinsame **Projektreisen zu „Ihrem“ Projekt**

IHRE VORTEILE

als Kooperationspartner

- Zusammenarbeit mit einer **österreichischen Hilfsorganisation**
- **Viel Expertise** in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA)
- Zugang zu einem großen **Netzwerk** im **In- und Ausland**
- **Sie sparen Steuern!** Spenden sind seit 2009 **steuerlich absetzbar**
- **Geringer Verwaltungsaufwand** (unter 10 %)
- **Content für Ihr Social Marketing**
- **Förderung Ihrer Kundenbindung** aufgrund Ihres sozialen Engagements

- **Steigerung der Motivation** sowie **Loyalität Ihrer MitarbeiterInnen**
- **Möglichkeit zu gemeinsamen Werbeauftritten**

GEMEINSAM

**GESTALTEN UND
POSITIVES BEWIRKEN**

Mag. Maren Wölfl

Business-Coach
für mentale
Fitness, msolution

msolution unterstützt SONNE-INTERNATIONAL seit vielen Jahren. Aufgrund der unzähligen Asien-Reisen ist uns vor allem die Schulbildung der Kinder in Burma ein großes Anliegen.

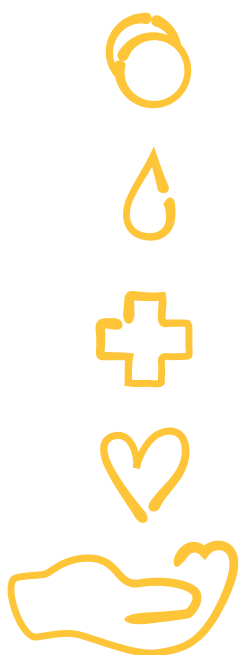
Die Jüngsten auf unserem Planeten sind unsere Zukunft und müssen gefördert werden, um auch in benachteiligten Regionen eine Chance zu bekommen. Uns gefällt die Idee und die Arbeit von SONNE-INTERNATIONAL und das Team rund um Erfried Malle macht hier einen ausgezeichneten Job. Schön, dass es die Sonne gibt! Danke für Euer Engagement.



Auch SIE können einen wichtigen Beitrag leisten!



Werden Sie zum Helden / zur Heldin
für diese Kinder – werden Sie
Bildungspate!



Es gibt viele Möglich-
keiten, sich gemeinsam mit
uns sozial zu engagieren
und Teil unserer lebhaften
Community zu werden ...

... Sie können **SPENDEN**, eine
PATENSCHAFT übernehmen,
bei uns **MITARBEITEN** oder
Ihren Freunden von uns
ERZÄHLEN.

Nur gemeinsam können wir viel
bewegen!

NACHHALTIGE PROJEKTE BRAUCHEN HELDINNEN! MIT BILDUNG AUS DER ARMUT.

SIE möchten im Kampf gegen Armut
Verantwortung übernehmen?

Als **BILDUNGspate** geben SIE Monat für
Monat Kindern in entlegenen Armuts-
gebieten die Chance, die Schule zu besu-
chen. Mit Ihrer Patenschaft unterstützen
Sie Bildungsprojekte in unterentwickel-
ten Gebieten, wo Kinder sonst keinen
Zugang zu einer Schule hätten.

Entscheiden Sie selbst über die Höhe
Ihres monatlichen Dauerauftrages
(durchschnittlich 28 Euro/Monat) und
**werden Sie ein SONNE-HELD für viele
Kinder!**

Schicken Sie eine SMS an unsere
Spenden-(Helden-)Betreuerin
Sabine Braun (0699 196 008 30)
mit „**ICH werde Bildungspate**“
ODER schreiben Sie ihr ein Email
(braun@sonne-international.org)
mit demselben Wortlaut.

SPENDEN ERMÖGLICHEN VERBESSE- RUNGEN FÜR UNSERE ZIELGRUPPEN

Egal, wie hoch die Summe ist – auch
viele kleine Beträge können Großes

bewirken! Das Österreichische Spenden-
gütesiegel garantiert die sichere Weiter-
leitung Ihres Spendenbetrags, der
übrigens auch steuerlich absetzbar ist.

**Verwenden Sie unser SONNE-
Spendenkonto:
BAWAG PSK
IBAN: AT79 6000 0005 1006 1977
BIC: BAWAATWW
Empfänger: SONNE-International**



Belegte Transparenz – Finanzen

So wurden Ihre Spenden 2017 verwendet

MITTELHERKUNFT

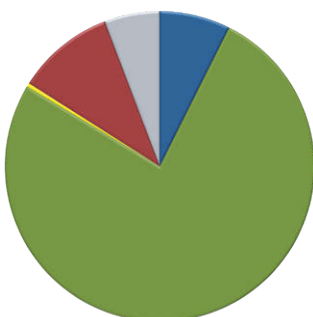
I. Spenden (inkl. Sachspenden)		
a) ungewidmete Spenden	EUR	70.861,80
b) gewidmete Spenden	EUR	731.163,67
II. Mitgliedsbeiträge	EUR	3.750,00
III. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	EUR	98.000,00
IV. Sonstige Einnahmen		
Vermögensverwaltung	EUR	83,37
V. Auflösung von Rücklagen	EUR	55.579,42
Summe	EUR	959.438,26

MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	EUR	921.447,30
II. Spendenwerbung	EUR	17.001,16
III. Verwaltungsausgaben	EUR	20.989,80
Summe	EUR	959.438,26

MITTELHERKUNFT

- ungewidmete Spenden: 7,39 %
- gewidmete Spenden: 76,21 %
- Mitgliedsbeiträge: 0,39 %
- Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand: 10,21 %
- Vermögensverwaltung (Zinsen): 0,01 %
- Auflösung von Rücklagen: 5,79 %



MITTELVERWENDUNG – Aufteilung gemäß den Vorgaben des Spendengütesiegels

- 11 % der gesamten Mittel wurden in Österreich projektbezogen (für Projekte im Ausland) verwendet
- 85 % der gesamten Mittel wurden direkt im Ausland projektbezogen verwendet
- 4 % der gesamten Mittel wurde in Österreich für Spendenbetreuung und Verwaltungsaufwand verwendet



DER VORSTAND von SONNE-International: Mag. Erfried Malle, Obmann,
Mag. Barbara Richter, Kassier und Obmannstellvertreterin

VERANTWORTLICH für die Verwendung der Spenden: Mag. Erfried Malle

DATENSCHUTZbeauftragter: Ing. Rudolf Siebenhofer

SPENDENwerbung: Mag. Edda Hauke

WEITERE SCHNAPPSCHÜSSE VON PROJEKTREISEN MIT UNSEREN SPENDERN



Auf Besuch in einer SONNE-Schule
in Bihar (Indien)



Unterwegs auf dem Inle-See (Myanmar)



Kulinarische Erfahrungen
in Äthiopien

2017 wurde SONNE-International u. a. unterstützt von:

STIFTUNGEN, SPONSOREN UND PARTNER



ÖFFENTLICHE FÖRDERGEBER

